

## Mit Trauer und Tod umgehen lernen



**Maureen Kurek,**  
Kordinatorin,  
Hospiz-Gruppe Stade e.V.

“Leben und Sterben sind untrennbar miteinander verbunden. Dennoch werden die Themen „Sterben“ und „Tod“ nur selten thematisiert – besonders gegenüber Kindern. Doch gerade das Wissen um die Zusammenhänge kann ihnen die Angst vor dem Tod nehmen. Das Projekt „Hospiz macht Schule“ möchte der Verdrängung des Todes entgegenwirken und Kinder nicht mit dem Thema alleine lassen.

Ab einem Alter von acht bis zehn Jahren können Kinder den Tod realistisch sehen. Deshalb richtet sich das Projekt an die Kinder der dritten und vierten Klasse. Ehrenamtliche unserer Hospiz-Gruppe Stade kommen eine Woche in die Klassen der Grundschule. Mit dabei haben sie Geschichten, Bilderbücher und Filmausschnitte, die alters- und sachgerecht von Leben, Sterben, Trauer, Trost und Trösten erzählen. In Kleingruppen wird darüber gesprochen. Es wird gemalt, musiziert und meditiert. Altersgerecht können sich die Kinder mit dem Thema beschäftigen und behutsam erkennen, dass jeder Mensch sterblich ist.

## Sie haben Interesse an einer Projektwoche „Hospiz macht Schule“ an Ihrer Schule?

Sie erreichen uns jederzeit unter  
041 41 – 78 00 10  
oder per E-Mail  
info@hospiz-gruppe-stade.de

**Hospiz-Gruppe Stade e.V.**  
Bremervörder Straße 99  
21682 Stade

[www.hospiz-gruppe-stade.de](http://www.hospiz-gruppe-stade.de)



Das Projekt wird  
durchgeführt durch die

**Hospiz-Gruppe  
Stade e.V.**  
Ambulanter Hospizdienst

Wir sind auch auf Facebook!

*Wieso?  
Weshalb? Warum?  
Fragen zu Sterben,  
Trauer und Tod*



durchgeführt von der  
**Hospiz-Gruppe  
Stade e.V.**  
Ambulanter Hospizdienst

# Kinder haben viele Fragen. Wir sprechen mit ihnen über Sterben, Trauer und Tod.



## Projektwoche

In der Projektwoche „Hospiz macht Schule“ kommen fünf oder sechs Ehrenamtliche der Hospiz-Gruppe Stade für fünf Tage in eine dritte oder vierte Grundschulklasse. Gearbeitet wird in der gesamten Klasse und in Kleingruppen. Klassenlehrer\*innen sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

### Jeder Tag hat ein Schwerpunktthema:

1. Tag Werden und Vergehen – Wandlungserfahrungen
2. Tag Krankheit und Leid
3. Tag Sterben und Tod
4. Tag Vom Traurig-Sein
5. Tag Trost und Trösten

Alle Ehrenamtlichen haben sich an der Bundes-Hospiz-Akademie, Wuppertal, speziell für die Durchführung der Projektwoche qualifiziert.

## Elterninfo-Abend und Abschlussfest

Mit den eigenen Kindern über den Tod eines geliebten Menschen zu sprechen, fällt vielen Eltern schwer. Viele haben bei dem Thema selbst schwierige Erfahrungen gemacht und wollen ihre Kinder schonen. Das Projekt „Hospiz macht Schule“ zeigt Wege, das Thema offen anzusprechen. In der dritten und vierten Klasse sind die Kinder genau in der richtigen Lebensphase, um sich – behutsam herangeführt – mit dem Thema zu beschäftigen.

Wird das Thema Sterben und Tod verdrängt, können sich bei ihnen Ängste und Befürchtungen entwickeln.

Welches Konzept und welche didaktischen Methoden unsere Ehrenamtlichen nutzen, erfahren Eltern und Angehörige an einem ausführlichen Informationsabend, der der Projektwoche vorausgeht.

Am 5. und letzten Projekttag feiern Kinder, Eltern und Angehörige, Lehrer\*innen und Ehrenamtliche den Abschluss des Projektes, und die Kinder können zeigen, womit sie sich in der Woche beschäftigt haben.



## Wie Kinder den Tod sehen

Kinder sind neugierig, hinterfragen, wollen die Welt verstehen – und auch den Tod. Unsere umgangssprachlichen Erklärungen können sie schnell falsch verstehen. Wie kann ein Mensch eingeschlafen sein und nicht wieder aufwachen? Wie in den Himmel kommen, wenn er doch in der Erde liegt?

Im Projekt „Hospiz macht Schule“ geben unsere Hospizhelfer\*innen behutsam ehrliche Antworten. Spielend und im Gespräch werden die Kinder an das Thema herangeführt und erfahren, dass Trauer und Tod ein Teil des Lebens und nichts zum Fürchten sind.

